

DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 12/09

3. Jahrgang

Auflage: 2500 Stück

kostenlose Abgabe

Erste Etappe von STÄRKEN vor Ort geht zu Ende

14 Projekte boten Chancen für Jugendliche und Frauen

„Unser erstes Ziel, zehn Jugendliche zu finden, die sich schulisch und auch persönlich helfen lassen wollten, haben wir erreicht. Trotzdem können Schülerinnen und Schüler, die sich auch noch beteiligen möchten, jeweils montags und mittwochs zwischen 14.30 und 17 Uhr im Stadtteiltreff, Schillerstraße 3, am Projekt teilnehmen.

Am 5. Dezember 2009 besuchen wir alle das Freiburger Theater und im Anschluss findet eine kleine Nikolausfeier in einem Asia-Restaurant statt“, so das Projektteam des Vereins AK Ausländer und Asyl.

So oder ähnlich fallen die Rückblicke der jeweiligen Projektverantwortlichen aus den 14 STÄRKEN vor Ort-Projekten nach einem kurzen Förderjahr aus.

Am 1.11.2009 konnte eine Ausstellung über neun in Freiberg ehrenamtlich Tätige erstmals der interessierten Öffentlichkeit gezeigt werden. Die Wanderausstellung wird unter



anderem zum Wichtelmarkt vom 18. bis 20.12.2009 im Städtischen Festsaal zu sehen sein, ab 25.1.2010 dann in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Külzstraße 11.

Aber auch das Elterncafé an der Mittelschule „Clara Zetkin“, das Modellprojekt „Neue Wege“ für Jugendliche, die Bewerbungshilfe für MigrantInnen der Euro-Schule, das Unterstützungsangebot für Alleinerziehende, die gemeinsamen Veranstaltungen zwischen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund im CJD / InCa sowie alle hier nicht genannten Projekte trugen dazu bei, Frauen und Jugendliche zu stärken und Begegnungen zu ermöglichen. Alle schauen gespannt ins neue Jahr und damit in die zweite Freiburger Runde STÄRKEN vor Ort.

Themen dieser Ausgabe

- Ehrenamtlicher Besuchsdienst und Bücherboten; S. 2
- Rückblick Filmfestival „ueber Macht“; S. 3
- Rückblick: Busbahnhöferöffnung; S. 4-5
- Handel und Gewerbe: Shahi Döner Kebap und Gewinnspiel „Find Your Style“; S. 6-7
- Veranstaltungskalender und Variantenvorstellung Neugestaltung Poststraße; S. 8-14
- Kontaktdaten der Veranstalter; S. 15
- Aktuelles: Weihnachtliches aus STÄRKEN vor Ort; S. 16

Bis dahin wünscht die Redaktion des „Vorstädters“ allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit.



Ehrenamtliche Bücherboten

Stadtbibliothek verbessert ihr Serviceangebot

Wer wegen Alter, Krankheit oder Behinderung nicht selbst die Bibliothek aufsuchen kann, dem könnte bald geholfen werden. Die Freiburger Stadtbibliothek und die Freiwilligenbörse planen in einem gemeinsamen Projekt den Aufbau eines ehrenamtlichen Bücherbotendienstes.

Das Prinzip ist denkbar einfach:

Ehrenamtliche Bücherboten bringen hausgebundenen Menschen regelmäßig aktuelle Medien, egal ob Hörbücher, Großdruckbücher, Romane oder Sachliteratur in die private Wohnung, lesen gern auch vor.

Für dieses Angebot werden interessierte Ehrenamtliche gesucht, die als Bücher-



boten unterwegs sein wollen und anderen damit eine Freude bereiten möchten.

Wer die Bücherboten gern in Anspruch nehmen möchte, der kann sich in der Stadtbibliothek dafür vormerken lassen.

Kontakte und nähere Informationen:

Freiwilligenbörse Freiburg
(Träger: Lichtpunkt e.V.)
Frau Hutte
Paul-Müller-Straße 78
09599 Freiberg
☎ 03731 765987
✉ freiboerse@web.de

Stadtbibliothek Freiburg

Frau Grießbach
Obermarkt 16
09599 Freiberg
☎ 03731 23477
✉ info@bibliothek-freiberg.de

Ehrenamtlicher Besuchsdienst für Senioren

Wenn die Kinder weit weg wohnen, der Partner verstorben ist, dann ist es schön, wenn jemand Verlässliches ein Ohr für einen alten Menschen hat. Frauen und Männer, die sich über zusätzlichen Besuch freuen würden sind ebenso von diesem Angebot angesprochen wie diejenigen, die ein Stückchen ihrer Zeit den alten Menschen schenken möchten, indem sie ihnen berichten, was in Freiburg neues passiert, aus der Zeitung vorlesen, der Lebensgeschichte lauschen oder gemeinsam spazieren gehen...

Wenn Sie Interesse am Besuchsdienst haben, als Besucher oder derjenige, der sich über Besuch freuen würde, dann melden Sie sich bei uns.

Freiwilligenbörse im Lichtpunkt e.V. (Christiane Zscharnack)
☎ 03731 765987 ✉ freiboerse@web.de

Filmfestival „ueber Macht“

Bewegende Filme und spannende Diskussionen

Sechs bewegende Filme und anschließende spannende Diskussionen mit interessanten Gesprächspartnern gab es vom 5. bis 10. November 2009 im Kinopolis Freiberg.

Die Freiwilligenbörse Freiberg unter dem Dach des Lichtpunkt e.V. holte das bundesweite Dokumentarfilmfestival der Aktion Mensch und der Initiative gesellschaftler.de erstmals nach Freiberg. Das Festival selbst gibt es schon seit drei Jahren und steht immer unter einem bestimmten Motto. Dieses Jahr ging es um das Thema „ueber Macht“ – Kontrolle, Regeln, Selbstbestimmung. 13 Filme standen zur Auswahl, sechs davon hat die Stadtkoordinatorin Manja Hähnel für Freiberg ausgesucht. Auswahlkriterium für die Anzahl war dabei die Größe der Stadt Freiberg. Inhaltlich wurde danach gewählt, ob thematisch passende Filmpartner vor Ort gefunden wurden. Denn das Besondere des Festivals sind die Diskussionsrunden nach den Filmen, welche ansässige Vereine oder Schulen organisieren.

wurden zu zwei Filmen Schulvorstellungen angeboten, die von zwei Schulen mit insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler genutzt wurden.



13 Filmpartner wurden dafür gefunden, die sehr engagiert für einen gelungenen Abend gesorgt haben. Durchschnittlich konnten 30 Kinobesucher verzeichnet werden und zur Diskussion stellten sich anschließend durchschnittlich 20 Interessierte. Zusätzlich

„Der Kontakt zu den Schulen müsste noch intensiver gestaltet werden, da der Rücklauf dieser noch besser sein könnte“, hat sich die Stadtkoordinatorin vorgenommen. Solche gesellschaftskritischen Filme müssten noch besser ins Schulkonzept integriert werden.

Thomas Erlen, Leiter des Kinopolis Freiberg, und Manja Hähnel, Freiwilligenbörse Freiberg, sind sich einig: „Es war ein gelungenes Festival, das nächstes Jahr unbedingt wiederholt werden muss.“ Das Thema wird dann „ueber Mut“ sein.

Busbahnhof verleiht der Stadt Freiberg neuen Glanz

Stadt Freiberg investiert über 4 Millionen Euro verbesserten öffentlichen Nahverkehr

Es war ein langer Weg bis zur Fertigstellung des neuen Busbahnhofes am Wernerplatz, der nunmehr den modernen Anforderungen des öffentlichen Personennahverkehrs entspricht. Die ersten Überlegungen für den Bau eines neuen Busbahnhofes sind bereits auf das Jahr 1996 zurück zu führen. Damals gab es die Überlegung, Bus und Bahn näher zu bringen und somit einen Standort nahe des Freiburger Bahnhofs für den Neubau des Busbahnhofes auszuwählen. Dafür bot sich das brachliegende Grundstück zwischen dem Freiberg Bahnhof und dem Hotel ALEKTO an. Dieses gehört der Deutschen Bahn. Am 4.3.1997 wurde somit von der Stadt Freiberg ein Kaufantrag für diese Immobilie an die Deutsche Bahn gestellt.



Das der Stadt Freiberg von der DB Service Immobilien GmbH übergebene Kaufpreisangebot war nicht die Ursache dafür, dass der Neubau des Busbahnhofes nicht auf dem Grundstück nahe des Freiburger Bahnhofs durchgeführt werden konnte. Inhaltliche Regelungen des Kaufvertrages ließen aus Sicht der Stadt Freiberg einen kontinuierlichen Busbetrieb nicht zu. Deshalb mussten neue Überlegungen angestellt werden, in welcher Art und Weise eine Verbindung zwischen Bus und Bahn

und damit zwischen schienengebundenem Personenverkehr und öffentlichem Personennahverkehr hergestellt werden konnte. Die Lösung war, den schienengebundenen Personennahverkehr mit dem Busbahnhof der Stadt Freiberg über zwei Rendezvous-Haltestellen zu verbinden. Eine sollte am Bahnhof entstehen und die andere neben dem Busbahnhof am Roten Weg. Damit kann das Umsteigen von schienengebundenem Personennahverkehr auf den öffentlichen Nahverkehr deutlich verbessert werden. Das Umsteigen von Bus zu Bus ist durch die Rendezvous-Haltestellen nunmehr ohne Straßenquerung möglich. Man steigt direkt von der einen Linie in die andere Linie um.

Den Grundsatzbeschluss zum Neubau des Busbahnhofes, der im offiziellen Sprachgebrauch ÖPNV-Verknüpfungsstelle heißt, fasste der Stadtrat in seiner Sitzung am 1.3.2007. Damit wurde das von der Verwaltung vorgeschlagene Konzept durch den Stadtrat gebilligt. Die von der Stadtverwaltung vorgelegten Planungsgrundlagen für den Neubau des Busbahnhofes am Roten Weg wurden mit den betroffenen Bürgern intensiv diskutiert.

Um die Akzeptanz des Neubaus des Busbahnhofes am Wernerplatz zu erhöhen, war es notwendig, die von den Bürgern gegebenen Hinweise in die Planung einzuarbeiten. Ein vielfach geäußerter Wunsch war, dass die Halde der Roten Grube möglichst nicht angetastet werden solle und damit diese Grünfläche für die Bahnhofsvorstadt erhalten bleibt. Dem wurde mit der Verschiebung von Zu- und Abfahrt des Busbahnhofes entsprochen. Gleichfalls war Rücksicht darauf zu nehmen, dass es eine deutliche

Trennung zwischen Wernerstraße und dem Busbahnhof gibt. Darauf wurde mit einem deutlich verbreiterten Grünstreifen reagiert. Entsprechende verkehrsrechtliche Regelungen, die mit der Inbetriebnahme des Busbahnhofs in Kraft treten, wurden ebenfalls auf der Grundlage der Bürgerhinweise berücksichtigt.



Damit war der Weg frei für den durch den Stadtrat zu fassenden Baubeschluss, der in der Stadtratssitzung am 2.8.2007 durch den Stadtrat beschlossen wurde. Die Baumaßnahme wurde in zwei Phasen durchgeführt. So wurden bereits im Vorjahr die Rendezvous Haltestelle am Roten Weg und der Rote Weg selbst zwischen Werner- und Körnerstraße gebaut. Dies erfolgte in der Zeit von 28.7.2008 bis 17.4.2009.

Der zweite, wesentlich umfänglichere, Bauabschnitt wurde am 23.3.2009 begonnen. Er beinhaltet den Neubau der Rendezvous Haltestelle am Bahnhof, inklusive des Ausbaus der Straße Am Bahnhof und natürlich den Neubau des Busbahnhofs am Wernerplatz. Der Busbahnhof am Wernerplatz erhält zusätzlich zu den üblicherweise notwendigen Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs ein Servicegebäude direkt auf der Mittelinsel sowie ein WC. Die Überdachung wurde erneuert und mit Wetterschutzwänden komplettiert. Ein Blindenleitsystem gestaltet den Busbahnhof behindertengerecht. Es versteht sich von selbst, dass die Anforderungen an die Barrierefreiheit in vollem Umfang berücksichtigt wurden.

Der Busbahnhof erhält sechs Ankunfts- bzw. Abfahrtsstände für Busse sowie drei Taxihaltstellen, die um die Mittelinsel

gruppiert werden sowie neun Bereitstellungsräume für wartende Busse. Am 3.11.2009 war es nach fast zweijähriger Bauzeit soweit: Der Busbahnhof konnte in vollem Umfang der öffentlichen Nutzung übergeben werden. Die Fertigstellung erfolgt damit planmäßig. Die Rendezvous Haltestelle am Bahnhof konnte bereits einen Monat vorfristig freigegeben werden.

Der Neubau des Busbahnhofs hat in Summe 4.070.781,00 Euro gekostet. Zur Unterstützung der Finanzierung erhielt die Stadt Freiberg vom Freistaat 2.681.684,00 Euro und vom Zweckverband Mittelsachsen 866.572,49 Euro.

Mit der Fertigstellung dieses attraktiven Angebotes für den öffentlichen Personennahverkehr hoffen wir auf die Neugier der Benutzer, aber auch auf die, die ihre Entscheidung auf Grund des verbesserten Angebotes für den öffentlichen Personennahverkehr treffen. Damit könnte sich der Verkehrsmix in der Stadt Freiberg zu Gunsten der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs verbessern und vielleicht eine gewisse Entlastung der Straßen der Stadt Freiberg beinhalten.

Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen

Indisch essen im gemütlichen Ambiente

Shahi – das Haus mit Flair



Nach sieben Jahren Döner-Imbiss in der Poststraße 16 ist nach dem Umzug in das benachbarte Haus Nummer 14 ein gemütliches Lokal mit indischem Ambiente entstanden. Lassen Sie sich in ein kleines Stück Indien entführen und genießen Sie gutes Essen in einer gemütlichen Atmosphäre.

Sieben Jahre lang war das Shahi Döner Kebap eine kleine Imbisswirtschaft mit wenigen Sitzmöglichkeiten, was jedoch von unseren Kunden immer gut angenommen wurde. Jetzt neu: Das Shahi Döner Kebap und Curry House mit einem größeren Angebot. Neben dem breiten Speisenangebot empfehlen wir Caféspezialitäten, die Sie in unserem Haus gemütlich genießen können. Nach der Sanierung der Poststraße und der Umgestaltung zur Einbahnstraße im kommenden Jahr planen wir unser Geschäft mit einem Biergarten zu erweitern.

Sie wollen lieber daheim oder im Büro essen? Kein Problem mit unserem Lieferservice! Der existiert seit 2008 und wird von unseren Kunden gern genutzt.



Wir möchten all unseren treuen Kunden ein großes Dankeschön sagen und hoffen, dass alle weiterhin zufrieden sind!
Ihr Shahi-Team

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag
So und Feiertag

11-23 Uhr
15-23 Uhr

Kontakt

Shahi Döner Kebap und Curry House
Poststraße 14
09599 Freiberg

☎ 03731 7744576

Fußball-Fan-Shop in der Poststraße 7 bedankt sich

Fan-Pakete warten auf Gewinner des Weihnachtsgewinnspiel

Endlich – es ist soweit! Der Wahnsinn geht weiter. Nach der Eröffnung des Fußball-Fan-Store (find your style – Dein Trendshop) in der Poststraße 7 im August diesen Jahres, möchten wir uns recht herzlich bei allen Kunden für ihr reges Interesse und den großen Zuspruch bedanken.



Neben den Artikeln aus den Bereichen der 1. und 2. Fußball-Bundesliga sind auch Artikel von Vereinen der 3. Liga und dem Amateurbereich zu finden. Auf Anfrage sind natürlich auch Fanartikel von Vereinen aus ausländischen Ligen und Nationalmannschaften erhältlich. Des Weiteren bietet der Trendshop ein breit gefächertes Sortiment an Accessoires für Handys, wie Handysocken, Blinkies, Anhänger.

Als kleines Bonbon veranstaltet der Trendshop ein kleines Weihnachtsgewinnspiel.

Den Gewinnern winken drei Gutscheine für Fan-Pakete einer Mannschaft ihrer Wahl:

1. Platz: 100 €; 2. Platz 50 €; 3. Platz 25 €

Bitte geben Sie den Coupon mit Ihren hoffentlich richtigen Lösungen einfach im Geschäft bis zum 31.12.09 ab.

Unter allen richtigen Antworten werden die drei Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der Februar-Ausgabe des Vorstädtlers bekanntgegeben.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9-18 Uhr

Samstag 9-12 Uhr

Die Gewinnfragen

1. In welchem Jahr wurde die deutsche Fußballnationalmannschaft zum ersten Mal Fußball-Weltmeister?

- 1954 1990
 1974

2. Welcher Spieler hält den Rekord für die meisten Tore in einer Bundesligasaison?

- Rudi Völler Ulf Kirsten
 Gerd Müller

3. Wer schoss das erste Golden Goal in der Geschichte der Fußball-EM?

- Pierre Littbarski
 Oliver Bierhoff
 Thomas Hässler

Kontakt

Find your Style – Dein Trendshop

Poststraße 7, 09599 Freiberg

☎ 03731 274050

☎ 03731 274051

✉ handysocke24@yahoo.de

🌐 www.fussballtrend.de

🌐 www.handysocke24.de

Name:

Anschrift:

Einzelangebote

- 1.12.09 **Weihnachtsfeier des VdK**
14.00 Uhr VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 1.12.09 PI-ONIK: **Brazil**
20.30 Uhr Filmclub, Pi-Haus e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 2.12.09 **Singen für Junggebliebene**
9.00 - 11.00 Uhr (Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 2.12.09 **Weihnachtsfeier der SHG Herz-Kreislaufferkrankter**
14.00 Uhr Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 3.12.09 **Weihnachtsfeier der SHG Hüftgeschädigter**
14.00 Uhr Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 4.12.09 PI-ONIK: **Der letzte Applaus**
20.00 Uhr Pi-Haus e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- 5.12.09 **„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“** Lehrgangsangebot für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T
8.00 - 15.00 Uhr DRK Kreisverband Freiberg e.V.; Annaberger Straße 5
- 7.12.09 **Schmökercafé in der Schiller 3**
10.00 - 12.00 Uhr Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 7.12.09 **Weihnachtsfeier der SHG Parkinson**
14.00 Uhr Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 8.12.09 **Weihnachtsfeier des Verbandes der Verfolgten des Naziregimes**
14.00 Uhr Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3

Lebensbilder

Noch im Dezember im Stadtteiltreff, Schillerstraße 3:



Bilder und Plastiken geistig behinderter Menschen aus einer Außenwohngruppe des Kretzschmarstiftes.

„Gezeigt wird eine Auswahl besonders gelungener Arbeiten, die über das pädagogisch-therapeutische Anliegen hinaus starke eigenständige gestalterische Qualität besitzen“, so Eva Bröer. Sie arbeitet seit einigen Jahren als Kunsttherapeutin mit behinderten Menschen in Freiberg und Dresden.



**Sozial sein heißt:
Gemeinschaft stiften**

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat zum 20. Jahrestag der friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung Deutschlands eine Wanderausstellung unter dem Titel „Sozial sein heißt: Gemeinschaft stiften. Schlaglichter aus 20 Jahren Sozialpolitik im Freistaat Sachsen“ zusammen gestellt. Darin wird das Anliegen der Sozialpolitik in Sachsen dargelegt. Die Wirkungen der Sozialpolitik sollen vorrangig denen zu gute kommen, die sich selbst nicht oder nicht genügend helfen können: Opfer des SED-Unrechts, behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, kranke und alte Menschen. Besonderes Augenmerk galt und gilt der Jugendarbeit.

**Bis 19. Dezember im VdK,
Schillerstraße 3**

- | | | | |
|----------------------------------|---|----------------------------------|--|
| 8.12.09
15.00 Uhr | Café mit Vorträgen und Gesprächen
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28 | 15.12.09
20.30 Uhr | PI-ONIK: Twelve monkeys
Filmclub, Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5 |
| 8.12.09
19.00 -
21.00 Uhr | „Malen mit Phantasie“
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3 | 16.12.09
9.00 -
11.00 Uhr | Singen für Junggebliebene
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3 |
| 8.12.09
20.30 Uhr | PI-ONIK: Der letzte Applaus
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5 | 16.12.09
14.00 Uhr | Weihnachtsfeier des VdK
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3 |
| 9.12.09
14.00 Uhr | Weihnachtsfeier der Schwerhörigenverbandes
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3 | 17.12.09
13.00 Uhr | Weihnachtsfeier der Skatfreunde
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3 |
| 9.12.09
15.30 -
17.00 Uhr | Elterncafé
für Eltern, Großeltern mit parallel
stattfindender Kinderstunde
„Spatzentreff“ für Kinder von
3-7 Jahren; Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5 | 18.12.09
ab
18.00 Uhr | Spielereien im Stadtteiltreff
Karten, Würfel, Brettspiele und
Co. geben den Ton an
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3 |
| 9.12.09
19.45 Uhr | „Wie Gedanken unser Leben beeinflussen“
Gesprächsrunde mit A. Arnold
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3 | 18.12.09
20.00 Uhr | PI-ONIK: O'Horten
Filmclub, Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5 |
| 10.12.09
14.00 -
16.00 Uhr | Schmökercafé in der Schiller 3
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3 | 21.12.09
10.00 -
12.00 Uhr | Schmökercafé in der Schiller 3
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3 |
| 11.12.09
20.00 Uhr | PI-ONIK: Twelve monkeys
Filmclub, Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5 | 22.12.09
19.00 -
21.00 Uhr | „Malen mit Phantasie“
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3 |
| 11.12.09
20.00 Uhr | Frauenkreis
für Frauen jeden Alters
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5 | 22.12.09
20.30 Uhr | PI-ONIK: O'Horten
Filmclub, Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5 |
| 12.12.09
20.00 Uhr | Reise ins Tal der Vaipae zu den letzten Smaragdloris
Film und Vortrag von Hans
Henning Gerischer
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5 | 23.12.09
15.00 -
17.00 Uhr | Seniorenkreis
für Senioren ab etwa 60 Jahren
mit Kaffee und Kuchen
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5 |

Termine, Veranstaltungstipps bekannt geben? Infos an: freiboerse@web.de

23.12.09
15.30 -
17.00 Uhr **Elterncafé**
für Eltern, Großeltern mit parallel
stattfindender Kinderstunde
„Spatzentreff“ für Kinder von
3-7 Jahren; Evangelisch-kirch-
liche Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

Dauerangebote

montags

10.00 -
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1

13.00 -
16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Aufbereitung alter elektrischer
Geräte und Abgabe der Geräte
an sozial Bedürftige
Adventwohlfahrtswerk Sachsen,
KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5

13.30 -
14.30 Uhr **Senioren-Gedächtnstraining**
unter Anwendung neuer
Spieltechniken
mit Tanja Zeißler;
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.30 -
17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in Deutsch,
Englisch und Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 -
17.00 Uhr **Deutschkurs für Kinder**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Beethovenstraße 5

16.00 -
18.00 Uhr **Mathematik-Zirkel**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Beethovenstraße 5

16.00 -
18.00 Uhr **Holzwerkstatt für Kinder**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Beethovenstraße 5

16.00 -
18.00 Uhr **Klettern I**
Pi-Haus e.V.;
Jahnsporthalle, Turnerstraße 3

17.00 -
18.45 Uhr **Probe der Freiburger
Märchenbühne**
im Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 -
18.30 Uhr **Tanzgruppe „Girls“**
für 12-18-jährige
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Beethovenstraße 5

17.30 -
19.00 Uhr **Sport für Jugendliche**
Bewegung, Spiele und Boxen;
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Bergschlößchenhalle,
Bergstiftsgasse 1

18.00 -
19.30 Uhr **„Meine Wurzeln – meine
Stärke“**
Kurs in der Vorweihnachtszeit für
Frauen, die einen bewussten
Blick darauf richten wollen, was
sie trägt und nährt, welche Wur-
zeln sie im Leben halten und
tragen mit Christiane
Zscharnack
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

18.30 -
21.00 Uhr **Aerobic für Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

dienstags

8.00 -
12.00 Uhr **Gemeinsam einkaufen, kochen
und verkosten**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

9.00 -
11.45 Uhr
und 13.00 -
15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4

Termine an: freiboerse@web.de

**Redaktionsschluss für die
Januar-Ausgabe ist der
3. Dezember 2009**

9.00 - 13.00 Uhr
Mit neuer Kraft - der individuelle Weg zurück in die Gemeinschaft!
offene Gesprächsgruppe für Frauen zur Stärkung des Selbstwertes
Ragna Krbetschek;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

10.00 - 20.00 Uhr
SWG-Freizeitreff
SWG, Beuststraße 1

12.30 - 14.30 Uhr
Freiberger Tafel – Ausgabe
Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

13.00 - 16.00 Uhr
Elektrogeräte-Aufbereitung
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5

14.00 Uhr
Klößeln
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

14.00 - 15.30 Uhr
Tanzend bewegen – zu sich selbst finden!
Meditatives Tanzen /
Bachblütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

15.00 - 17.00 Uhr
Mathematik-Zirkel
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Beethovenstraße 5

15.30 - 16.30 Uhr
Internationaler Volkstanz
Tanzen mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 - 17.00 Uhr
Origami
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - 18.00 Uhr
Schach
der Kindergruppe des TV 1844
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - 18.00 Uhr
Schulvorbereitung für Vorschulkinder
Verbesserung der Sprachkenntnisse, Schreiben, Lesen lernen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - 19.00 Uhr
Zeichenstunde
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - 19.00 Uhr
Break Dance
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - 19.00 Uhr
Treff der Freunde der russischen Sprache
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

ab 17.30 Uhr
Nachhilfe ab der Mittelstufe
nach Anmeldung unter
Tel. 212991
markus10 e.V.; „Jugendräume in der Schillerstraße 3“

17.30 - 18.30 Uhr
Sprechzeit zu sozialen und Freizeitangeboten sowie ehrenamtlichen Mitmachmöglichkeiten
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.30 - 18.30 Uhr
Büchertausch für Lesehungrige
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

18.00 - 20.00 Uhr
Jazzdance „Dacapo“
im Kinder- und Jugendzentrum;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

19.00 - 22.30 Uhr
Schach für Erwachsene
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

mittwochs

9.30 - 10.30 Uhr
Gymnastik (Rückenschule)
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

Termine an: freiboerse@web.de

- 10.00 - **SWG-Freizeitreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1
- 11.00 - **Seniorentanz**
12.00 Uhr Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 11.30 - **Büchertausch für**
13.30 Uhr **Lesehungerige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 13.00 - **Do it yourself –**
15.00 Uhr **Selbsthilfewerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4
- 13.00 - **Elektrogeräte-Aufbereitung**
16.00 Uhr Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.00 Uhr **VdK-Chorprobe**
VdK;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 14.30 - **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
17.00 Uhr für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in Deutsch,
Englisch und Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 15.00 - **Bastelstudio für Kinder und**
17.30 Uhr **Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- ab **Mädchentreff Silberlinge mit**
16.00 Uhr **Kreativem und Musik**
markus10 e.V.; „Jugendräume in
der Schillerstraße 3“
- 16.00 - **Theater AG für alle, die sich**
17.30 Uhr **ausprobieren wollen**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.30 - **Deutschkurs für Jugendliche**
17.30 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Beethovenstraße 5
- 16.30 - **Tanzgruppe „Sonnenschein“**
18.00 Uhr für 6-12jährige
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.00 - **Bastelspaß am Abend –**
18.30 Uhr **Kreatives Gestalten**
mit Brunhilde Töppner
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.00 - **Treff der Freunde der**
19.00 Uhr **russischen Sprache**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.30 - **Volleyball**
19.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Bergschlößchenhalle,
Bergstiftsgasse 1
- 18.00 - **Treff Trommelgruppe**
20.45 Uhr Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- donnerstags**
- 9.00 - **Krabbelgruppe** (bis 3 Jahre)
12.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 9.00 Uhr **Frühstückstreffen**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 9.00 - **Kleiderkammer geöffnet**
11.45 Uhr Deutsches Rotes Kreuz,
und 13.00 - Kreisverband Freiberg e.V.;
15.45 Uhr Marienstraße 4
- 10.00 - **SWG-Freizeitreff**
20.00 Uhr SWG;
Beuststraße 1

**Vorstädter im Abo? Anmelden
über abo@der-vorstaedter.de**

www.der-vorstaedter.de

- 11.00 - **Freiberger Tafel – Backwarenausgabe**
12.00 Uhr Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., AS Freiberg; Marienstraße 4
- 13.00 - **Do it yourself – Selbsthilfwerkstatt**
15.00 Uhr für Holz und Metall Euro-Schulen Freiberg; Am Bahnhof 4
- 13.00 - **Elektrogeräte-Aufbereitung**
16.00 Uhr Näheres: siehe montags AWW Sachsen, KV Freiberg; Berthelsdorfer Straße 5
- 16.00 - **Theater AG**
17.30 Uhr für Kinder von 9-13 Jahren Pi-Haus e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 - **Offene Keramikwerkstatt**
18.00 Uhr Pi-Haus e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 - **Tischtennis**
18.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 - **Mathematik-Zirkel**
18.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5
- 16.00 - **Theatergruppe**
18.00 Uhr für Schüler der 1. - 4. Klasse Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.00 - **Klettern II**
19.00 Uhr Pi-Haus e.V.; Jahnsphthalle, Turnerstraße 3

- 18.30 - **Aerobic für Jugendliche**
21.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- 19.15 - **Tango Argentino**
22.30 Uhr Volkshochschule

freitags

- 9.00 - **Deutsch für Ausländer**
12.00 Uhr mit Gabriele Heilmann AK Ausländer und Asyl e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

- 10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

- 12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**
14.30 Uhr Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., AS Freiberg; Marienstraße 4

- 15.00 - **Vokalstudio – Entwicklung musikalischer Fähigkeiten**
16.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

- 15.00 - **Kinderchor „Glöckchen“**
16.30 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- 15.30 - **Jungschar „Himmelsstürmer“**
17.00 Uhr für Mädchen und Jungen von 8-12 Jahren Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5

- 16.00 - **Mal- und Kreativkurs**
18.00 Uhr für Kinder ab 7 Jahren Pi-Haus e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- ab 16.30 Uhr **Offene Cafézeiten** in Selbstverwaltung von Jugendlichen markus10 e.V.; „Jugendräume in der Schillerstraße 3“

Lust am Berichten über Neuigkeiten aus der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“? Dann werden Sie „rasende“ ehrenamtliche Reporter! Infos unter freiboerse@web.de.

Termine an: freiboerse@web.de

16.30 - **Sport für Jugendliche**
17.30 Uhr Bewegung, Spiele und Boxen;
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Bergschlößchenhalle,
Bergstiftsgasse 1

17.00 - **Breakdance**
19.00 Uhr Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

18.30 - **Teenkreis**
20.00 Uhr für Teens ab 13 Jahren

Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

19.00 - **Tischtennis**
22.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

samstags/sonntags

15.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

Das neue Gesicht der Poststraße

Varianten der Neugestaltung wurden vorgestellt

Am 4. November lud das Gebietsmanagement „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Variantenvorstellung der „neuen“ Poststraße ein. Mehr als 20 Anwohner, Gewerbetreibende und Hauseigentümer folgten der Einladung und ließen sich durch die Vertreterinnen und Vertreter des Planungsbüros sowie der Stadtverwaltung fünf unterschiedliche Lösungen präsentieren. Sie unterschieden sich hauptsächlich in der Linienführung der Straße sowie der Anordnung der Parkplätze und der Bushaltestelle.

Eines hatten jedoch alle Varianten gemeinsam: Nach dem Umbau soll die Poststraße verkehrsberuhigt und grüner werden sowie wesentlich mehr Stellflächen erhalten, um zukünftig wieder attraktiver für Kunden der ansässigen Geschäfte und Dienstleistungseinrichtungen zu sein. Dazu wird der Verkehr per Einbahnstraße nur noch stadteinwärts geführt und eine Tempo-30-Zone oder eine verkehrsberuhigte Zone („Spielstraße“) eingerichtet (die genaue Ausgestaltung wird noch geprüft). Durch die Verbreiterung der Fußwege, die Absenkung der Bordsteine auf 3 cm und die Bereitstellung von Bänken fällt es Fußgängern

leichter zu flanieren sowie die Straße zu queren.

Nach einigen Diskussionen entschieden sich alle Anwesenden auf den Variantenvorschlag Nummer 1. Diese sieht eine gerade Straßenführung mit linksseitig zur Fahrtrichtung angelegten 29 Schrägparkplätzen vor. An den beiden Enden der Poststraße sowie an den Ein- und Ausfahrten der Hausgrundstücke 6 und 14 werden kleine grüne Inseln mit Laubbäumen geschaffen. Mittig der Straße wird etwas Fläche verbleiben, um Sitzgelegenheiten anzuordnen und bei Festen beispielsweise die Bühne aufzustellen.

Wenn alles nach Plan verläuft, ist im Mai 2010 Baubeginn. Ab diesem Zeitpunkt wird auch der Durchgangsverkehr komplett auf die dafür bereits ausgebaute Eherne Schlange verlagert, die dann eine Ampel an der Kreuzung zur B173 (Hornstraße) erhält.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war das Planungsbüro noch damit beschäftigt, die Vorzugsvariante zu optimieren. Im nächsten „Vorstädter“ soll dann der Übersichtsplan abgedruckt werden.

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

AK Ausländer und Asyl e.V., c/o Kornelia Metzger: ☎ 355089; ✉ k-metzing@t-online.de

DRK Kreisverband Freiberg e.V.: ☎ 263211; 🌐 www.drk-freiberg.de

Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010; ✉ fh-freiberg@gmx.net

Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de

Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg: ☎ 202855; ✉ kemper@ekg-freiberg.de

Freiberger Agenda 21 e.V.: ☎ 202332; ✉ agenda21.freiberg@arcor.de

Freiberger Tafel: ☎ 774505; ✉ freibergertafel@caritas-chemnitz.de

Jugendclub „Paradies“: ☎ 692701

Kinder- und Jugendkontaktbüro: ☎ 273338; ✉ kinder-und_jugendkontaktbuero@freiberg.de

Magischer Zirkel: über Karl-Heinz Kleinhempel: ☎ 355728

Markus¹⁰ e.V., c/o Gerd Mayer: ☎ 212991; ✉ g.i.mayer@web.de

Pi-Haus e.V.: ☎ 23470; ✉ verein@pi-haus.de

Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de

Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818; ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de

Pfingstgemeinde Freiberg: ☎ 774539; 🌐 www.PfingstGemeindeFreiberg.de

Quantum GbR: ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de

SWG: ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de

VdK-Begegnungsstätte: ☎ 211039; ✉ kv-mittelsachsen@vdk-sachsen.de

Werkstatttreff (AWW): ☎ 775319; ✉ wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de

Impressum

Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg;

☎ 03731 164495; 🌐 03731 164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de;

🌐 www.bahnhofsvorstadt.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 8.00 - 16.00 Uhr, Di 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Lichtpunkt e.V.: Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg;

☎ 03731 765987; 🌐 03731 699548; ✉ freiboerse@web.de; 🌐 www.lichtpunkt-freiberg.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann, Thomas Lötsch

Gast-Fotos: Manja Hähnel, Tino Kraut, Wolfgang Möller, Tom Teubner, Marcel Schlenkrich

Gast-Texte: Manja Hähnel, Tino Kraut, Christiane Zscharnack, Holger Reuter, Singh Gurmit

Satz: Kirsten Hutte

Redaktionsschluss: für Januar 2010 am 3. Dezember 2009

Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ wird gemeinsam durch die Quantum GbR und den Lichtpunkt e.V. herausgegeben und finanziert aus dem Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ (SSP), der städtischen Förderung des Stadtteiltreffs Schillerstraße 3 sowie teilweise aus anderen Mitteln.

Inhalte der Gastbeiträge sowie der Anzeigen geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Männliche/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.

Herausgeber:



gefördert durch:



Aktionen in der Vorweihnachtszeit

Spenden – Mitstreiter – Besucher

Die Klöppelgruppe im Haus der Begegnung gibt ihre „Kunstwerke“ gegen eine angemessene Spende zugunsten des VdK weiter. Zu den Öffnungszeiten der Begegnungsstätte ist die Besichtigung der Arbeiten möglich.

Sozialverband VdK Sachsen e.V.
 Kreisverband Mittelsachsen
 Schillerstraße 3, 09599 Freiberg
 ☎ 03731 23634; 📠 03731 211049
 ✉ kv-mittelsachsen@vdk.de
 🌐 www.vdk.de/kv-mittelsachsen



Mitstreiter für Wichtelwerkstatt gesucht

Seit einem Jahr gibt es die Wichtelwerkstatt auf dem Freiburger Weihnachtsmarkt als Angebot für Kinder. Dieses Jahr wird sie unter der Verantwortung der christlichen Gemeinden der Stadt angeboten. Es steht eine etwa 4 m x 3 m große, beheizte Hütte zur Verfügung, die unmittelbar an den Bücherstand angrenzt.

Wir suchen Mitstreiter, die sich an einem oder mehreren Tagen in der Wichtelwerkstatt mit einbringen möchten.

An allen 24 Tagen des Weihnachtsmarktes soll es für 3 Stunden (Mo-Fr 15.00 bis 18.00 Uhr) bzw. 6 Stunden (Sa-So 12.00 bis 18.00 Uhr) kreative weihnachtliche Angebote für Kinder geben: basteln, singen, gestalten, spielen, spüren, erleben...

Joachim Krahl
 ☎ 774539, ✉ joachim.krahl@bfp.de
 Frank Herter,
 ☎ 207277, ✉ frank.herter@gmx.de

Wichtelwerkstatt im Märchenland

**Freitag, den 18.12.09 bis
 Sonntag, den 20.12.09
 im Städtischen Festsaal**

Die Projektverantwortlichen des Vereins Nadeshda-Hoffnung bereiten gemeinsam mit anderen Vereinen, Schulen etc. ein buntes Programm im Rahmen von STÄRKEN vor Ort für das letzte Adventwochenende vor.

Es wird Theater gespielt, die letzten Weihnachtsgeschenke können gebastelt oder auf einem Basar gekauft werden.

Machen Sie einen kleinen Abstecher vom Christmarkt in den Städtischen Festsaal und lassen Sie sich märchenhaft verzaubern.

Weitere Informationen:
 Nadeshda-Hoffnung e.V.
 Tamara Volz, Lilli Lebsack
 ☎ 03731 200818; 📠 03731 200818;
 ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de